

den eingezahlten Prämien Bankgeschäfte treiben. Nur eine einzige Art von Banken mag ausführlicher besprochen werden, weil diese Erörterung zeigen wird, daß auch die kleinen Gewerbe der großen Vortheile der Concentration der Capitalien theilhaftig werden können. Dies sind die von Schulze-Dehlißsch gegründeten **Vorschußbanken**. Die Behandlung derselben soll mit dem Vortrage über Associationen verbunden werden. — Wer sich über die verschiedenen Banken und ihre Verhältnisse näher unterrichten will, dem ist besonders D. Hübner's Volkswirtschaftliches Jahrbuch, Jahrgang 1857, zu empfehlen.

## XXV. Über Associationen, insbesondere über die Vorschußbanken.

(Übermacht des Capitals. Ein Mittel gegen dieselben sind die Associationen. Die Innungen des Mittelalters. Die Genossenschaften der Gegenwart: Unterstützungs- und Sparvereine; Consum- und Rohstoffvereine; Vorschußvereine und Vorschußbanken; Productivassociationen.)

Es wird so oft darüber geklagt, daß in unserer Zeit das Capital eine übergroße Macht habe. Der Gewerbetreibende, sagen noch heutzutage Viele, kann nicht mit dem Industriellen oder Fabrikanten concurriren, weil diesem wegen seines größern Anlagecapitals der Bezug der Rohstoffe aus erster, höchstens aus zweiter und dritter Hand möglich ist, und er also billiger kauft; weil er sich ferner durch die Theilung der Arbeit in seinem Etablissement Arbeiter heranbildet, welche die einzelnen ihnen übertragenen Theilarbeiten durch die einseitige Übung weit besser machen als der Handwerker von ehedem, und gerade wegen dieser Einseitigkeit mehr an die Fabrik gebunden sind, als wenn sie in einem größeren Arbeitsgebiet Tüchtiges zu leisten vermöchten. Endlich spricht man hie und da wohl auch noch davon, daß der Capitalist durch die Anschaffung von Maschinen dem kleinen Gewerbebetrieb Schaden bringe.